

Sitzungsvorlage DS 2019/031

Tiefbauamt/ Abt. Grünflächen und
Ökologie
Blanka Rundel
(Stand: **29.01.2019**)

Mitwirkung:
Ordnungsamt
Freiraumwerkstadt Überlingen,
Wolfgang Treß / Johannes Göpel

Aktenzeichen: 5800.1.6.5

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 13.02.2019

Neugestaltung des Spielplatzes "Am Moltkeplatz"
- Sachbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Freiraumwerkstadt aus Überlingen vom 22.1.2019 wird zugestimmt und die Planung so umgesetzt.
2. Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 160.000 € erfolgt im Finanzhaushalt Auftragsnummer 7 66 551002 002 (Investive Sanierung Spielplätze Kernstadt). Auf der Auftragsnummer stehen im Haushaltsplan 2019 175.000 € zur Verfügung. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2019 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Sachverhalt:

1. Derzeitige Situation

Der Spielplatz "Am Moltkeplatz" liegt in der Südstadt in der Jahnstraße und wurde zuletzt im Jahr 1986 neu gestaltet. In den letzten Jahren wurden aus Sicherheitsgründen ein Karussell und eine Rutsche entfernt, da eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich gewesen wäre. Vorhanden sind nur noch eine Schaukel, drei Wipptiere, eine Reckstange und ein Sandkasten. Dementsprechend ist der Spielwert der Anlage und die Attraktivität des Platzes wegen der in die Jahre gekommenen Beläge und der überalterten Ausstattung gesunken.

Zunehmend problematisch wurde die Nutzung des Platzes als Treffpunkt gegenüber der dortigen Tankstelle, vor allem mit der damit einhergehenden nächtlichen Ruhestörung. Das Ordnungsamt und das Tiefbauamt / Abt. Grünflächen und Ökologie sind dazu seit Jahren in Kontakt. Die vorliegende Entwurfsplanung wurde gemeinsam entwickelt.

2. Entwurf

Der vorliegende Entwurf wurde zusammen mit der Freiraumwerkstadt aus Überlingen, Johannes Göpel und Wolfgang Treß, erarbeitet.

Folgende Rahmenbedingungen bestehen bzw. wurden definiert:

- Seitens des Ordnungsamtes wurde angeregt, im Unterschied zur heutigen Gestaltung, zukünftig möglichst die gesamte Grünfläche in die Spielplatzgestaltung einzubeziehen. Somit bestünde dann die Möglichkeit auf der gesamten Grünfläche die eingeschränkten **Nutzungszeiten** für Spielplätze anzuwenden. Gemäß der aktuellen Polizeiverordnung ist die Nutzung von Spielplätzen in der Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr nicht gestattet.
- Mit der Gestaltung soll auf die nächtliche **Lärmbelästigung** reagiert werden.
- Berufstätige aus dem angrenzenden Gewerbegebiet verbringen gerne die **Mittagspause** auf der Grünfläche.
- Es handelt sich um einen aufgefüllten Bereich, der als **Altlastenverdachtsfläche** kartiert ist. Die Ergebnisse des Gutachtens (Untersuchung des Bodenaushubs) von Berghoff, Ravensburg, vom 13.11.2018 sind zu berücksichtigen.
- Der wertvolle **Baumbestand** soll erhalten werden.
- Die vorhandene **Litfaßsäule** soll erhalten und in die Gestaltung einbezogen werden.
- In den 50er Jahren war beabsichtigt durch die Aufschüttung eines **Erdwalls** in der Mitte des grünen Platzes den Lärmschutz zu verbessern (Damals war die Jahnstraße eine Durchgangsstraße bzw. Teil der B30). Die daraus resultierende Zerschneidung der Grünfläche ist für die Nutzung und die gestalterische Wirkung nachteilig, während der Effekt für den Verkehrslärmschutz vernachlässigbar ist.

Ferner haben die Planer in Ihren Entwurfsüberlegungen angeknüpft:

- an die **Ziegelherstellung** in vergangenen Zeiten,
- und an die Idee zukünftig den Moltkeplatz als eine Einheit zu betrachten und somit die Straße "Am Moltkeplatz" als künftigen **verkehrsberuhigten Bereich** in die Entwurfsüberlegungen einzubeziehen.

Die wichtigsten Merkmale des Gestaltungskonzeptes:

- Die Gestaltung wird mit **gedachten "Zimmern"** entlang der Straße "Am Moltkeplatz" zwischen dem vorhandenen Baumbestand aufgereiht. Beginnend mit der Litfaßsäule im Zimmer "Rundes Eck" werden drei weitere "Spielzimmer" mit jeweils eigenen Themen gestaltet.
- **"Drehwurm"**: Ein **Drehgerät** und **zwei Trampoline** unterschiedlicher Größe in vor Ort eingebautem **Kunststoffbelag**.
- **"Höhenflug"**: Wiederverwendung der **Mono-Vogelnestschaukel** vom aufgegebenen Spielplatz in der Domäne Hochberg in vor Ort eingebautem **Kunststoffbelag**.
- **"Sandfloh"**: Einfassung aus **Betonformsteinen** unterschiedlicher Höhe. Wiederverwendung des **"Sandlabors"** vom Spielplatz an der Römerstraße (Aufgabe Anfang 2019 geplant).
- Jedes "Spielzimmer" wird mit einer **Hainbuchenhecke** zum Gehweg hin abgegrenzt.
- Der bisherige Spielbereich wird als **Spielwiese** eingesät und eignet sich bestens für Gruppenspiele (z.B. faules Ei), kleinere Ballspiele oder als Liegewiese.
- Um den zerschneidenden Effekt des **Erdwalls** zu lindern und gleichzeitig die gesamte Grünfläche in das Kinderspiel einzubeziehen wird dieser an einer Stelle durchbrochen und mit Balancierstämmen gestaltet.
- Als **Sitzmöglichkeiten** werden mobile Vierkanthölzer in unterschiedlichen Längen angeboten.
- In Reminiszenz an die frühere Ziegelherstellung wird **Betonpflaster in Ziegeloptik** verwendet.
- Auf eine Einzäunung der gesamten Grünfläche wird zunächst verzichtet. Ein Zaun könnte zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden.

Das Konzept wird in der Sitzung vorgestellt.

Ergebnisse aus dem Bürgertreffen am 07.11.2019

Anwesend waren Anwohner und einzelne Bürger/Familien aus der weiteren Nachbarschaft sowie die beauftragten Planer und Vertreter des städtischen Ordnungs- und Tiefbauamtes/Abt. Grünflächen und Ökologie.

Zwei Entwurfsvarianten wurden erläutert und diskutiert:

Variante 1: Beibehaltung des Spielplatzes im bisherigen Bereich

Variante 2: Neugestaltung des Spielplatzes entlang der Anliegerstraße "Am Moltkeplatz"

Die Variante 2 wurde von den anwesenden Bürgern befürwortet. Nachdrücklich wurde von den Bürgern der Wunsch geäußert, den **gesamten Platzbereich offener und heller** zu gestalten. Dazu wurden folgende Maßnahmen formuliert:

- Um die **Einsehbarkeit** zu verbessern, werden die bodendeckenden Sträucher gerodet.
- Die **Beleuchtung** der Grünfläche soll verbessert werden um die Einsehbarkeit zu verbessern und um einen nächtlichen Aufenthalt unattraktiver zu gestalten.

Die Idee die Straße "Am Moltkeplatz" als **Spielstraße** zu gestalten wurde grundsätzlich als wünschenswert gesehen, wäre aber **nur langfristig umsetzbar**. Dabei wurde angemerkt, dass Anwohnerstellplätze berücksichtigt werden müssten.

3. Zeitplan

- Rodungsarbeiten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bis 28.2.2019
- öffentliche Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten
- Fertigstellung der Landschaftsbauarbeiten bis zum Beginn der Sommerferien
- Pflanzarbeiten: Herbst 2019
- Freigabe der neu eingesäten Spielwiese und der neu modellierten Bereiche des Erdwalls: Frühsommer 2020

4. Kosten und Finanzierung:

Entsprechend der Kostenberechnung des Landschaftsarchitekturbüros Freiraumwerkstadt aus Überlingen (07.12.2019) betragen die Gesamtkosten:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Baukosten, brutto	ca. 127.000 €
Baunebenkosten, brutto (u.a. Architektenleistungen, Gutachten und Baubegleitung Altlasten)	ca. 33.000 €
Gesamtkosten, brutto	ca. 160.000 €

Die Kosten für den laufenden Unterhalt könnten sich allenfalls hinsichtlich der Verbesserung der Beleuchtung der Grünanlage erhöhen (Wunsch aus der Bürgerinformation, vgl. oben unter 2.): Bei drei zusätzlichen Straßenleuchten a 50,- € pro Jahr würden sich die Kosten für den Unterhalt um 150 € pro Jahr erhöhen.

Darüberhinaus wird die Ausstattung und der Standard der geplanten Spiel- und Grünanlage mit der Neugestaltung nicht erhöht. Daher sind für deren Unterhalt nach heutigem Kenntnisstand keine höheren Kosten als bisher zu erwarten.

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Finanzhaushalt: Auftragsnummer 7 66 551002 002 (Investive Sanierung Spielplätze Kernstadt)	175.000 €

Anlagen:

Entwurf Spielplatz "Am Moltkeplatz" Freiraumwerkstadt Überlingen, 25.01.2019, unmaßstäblich verkleinert auf DIN A4.